

N I E D E R S C H R I F T

über die 14. Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes 'IndustriePark Oberelbe' (Öffentlicher Teil)

Datum: Montag, 05.12.2022
Ort: Rathaus, Ratssaal, Dresdner Str. 47, 01809 Heidenau
Beginn: 17:00 Uhr
Ende 18:07 Uhr

Anwesenheitsliste:

Verbandsvorsitzender

Herr Jürgen Opitz

stellvertretender

Verbandsvorsitzender

Herr Markus Dreßler

stellvertretender

Verbandsvorsitzender

Herr Dr. Ralf Müller

Mitglied

Herr Daniel Barthel
Herr Dr. Sebastian Gilbert
Herr Prof. Dr. Thomas Gischke
Herr Thomas Klingner
Herr André Liebscher
Herr Frank Ludwig
Herr Armin Marschall
Herr Wilfried Müller
Herr Steffen Thiele

Verwaltung

Herr Manfred Elsner
Herr Christian Flörke SEP
Herr Jens Neugebauer
Herr Torsten Walther

Schriftführer

Frau Maria Horack

Öffentlicher Teil

TOP 1. Eröffnung der Sitzung

Herr Opitz eröffnete die 14. Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe und begrüßte die Bürgermeister und anwesenden Verbandsrätinnen und Verbandsräte. Außerdem hieß er die Einwohner, Mitarbeiter der Stadtverwaltungen und der SEP willkommen.

Nachfolgend hat der Vorsitzende Herr Opitz darauf hingewiesen, dass die Verbandsversammlung nur in einer ordnungsgemäß einberufenen und geleiteten Sitzung beraten und beschließen kann **und** dass eine Verletzung von Form oder Frist der Ladung eines Verbandsrates als geheilt gilt, wenn das Mitglied zur Sitzung erscheint und den Mangel nicht spätestens bei Eintritt in die Tagesordnung der Sitzung geltend macht. Es wurden nachfolgend keine Mängel geltend gemacht.

Anschließend stellte Herr Opitz die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit mit 12 (von 12) anwesenden stimmberechtigten Mitgliedern des Verbandsrates fest.

Die Niederschrift der Verbandsversammlung vom 07.07.2022 wurde genehmigt.

Es wurde keine Befangenheit von Verbandsräten festgestellt oder angezeigt. Für die Mitunterzeichnung dieser Niederschrift wurden durch den Vorsitzenden nachfolgende anwesende Verbandsräte bestellt:

- Herr Verbandsrat Klingner (Dohna) und
- Herr Verbandsrat Ludwig (Pirna).

TOP 2. Wahl des 2. Stellvertretenden Verbandsvorsitzenden IPO-007/2022

Herr Opitz informierte zu den Gründen der Neuwahl des 2. stellvertretenden Verbandsvorsitzenden. Er fragte die Anwesenden, ob jemand einer offenen Wahl widerspricht. Dies war nicht der Fall. Damit konnte offen gewählt werden.

Wahlergebnis:

Anwesend	12
JA-Stimmen	12
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

Damit wurde Herr Dr. Müller aus 2. Stellvertretender Verbandsvorsitzender gewählt.

Nach vorheriger Belehrung des Gewählten über die Bedeutung der Verpflichtung sprach der Verbandsvorsitzende folgende Verpflichtungsformel vor:

**„Ich gelobe, dass ich mein Amt nach bestem Wissen und Können führen, Verfassung und Recht achten und verteidigen und Gerechtigkeit gegenüber allen üben werde.
Ich gelobe Treue der Verfassung, Gehorsam den Gesetzen und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.
Insbesondere gelobe ich, die Rechte des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe, seiner Verbandsmitglieder und deren Einwohner gewissenhaft zu wahren und deren Wohl nach Kräften zu fördern.“**

Daraufhin äußerte Herr Dr. Müller:

„Ich gelobe es!“

Beschluss:

Die Verbandsversammlung wählt

Herrn Dr. Ralf Müller

zum **2. Stellvertretenden Verbandsvorsitzenden** des Zweckverbandes 'IndustriePark Oberelbe'.

TOP 3. Bericht über die überörtliche Prüfung IPO-011/2022
• Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 04.05.2018 und
des Jahresabschlusses zum 31.12.2018

Herr Opitz sprach zur Informationsvorlage.

Herr Verbandsrat Klingner kritisierte, dass der Prüfbericht des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Löbau nur zur Kenntnis genommen werden soll. Er teilte mit, dass er mit dem RPA Kontakt hatte und sich zu bestimmten Sachverhalten abgestimmt hat. Insbesondere beschäftigte er sich mit der Direktvergabe von Dienstleistung an die SEP mit einem Wert von über 820.000 €. Er informierte sich, ob es künftig rechtskonforme Ausschreibungen geben wird.

Ab 17:09 Uhr war Herr Verbandsrat Dr. Gischke anwesend.

Herr Opitz zitierte aus der Antwort an das Rechnungsprüfungsamt. Er erklärte, dass das Verfahren für 2024 vorbereitet wird. Außerdem teilte er die unterschiedlichen Rechtsauffassungen des Zweckverbandes und des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes mit. Künftig werde man die aufgestellten Grundsätze beachten.

Nachfolgend erkundigte sich Herr Verbandsrat Dr. Gilbert zu Kosten des Grunderwerbs.

Herr Verbandsrat Klingner ging nochmals auf die Ausschreibung der Leistungsvergabe ein. Für ihn hat die Vergabe bereits für 2023 zu erfolgen. Herr Opitz begründete die Verschiebung auf 2024 mit dem komplexen Vergabeverfahren. Herr Verbandsrat Klingner wies darauf hin, dass die Möglichkeit einer Feststellungsklage besteht.

Herr Verbandsrat Ludwig äußerte, dass es als nicht erwiesen gilt, dass es mit einer Ausschreibung zu Kosteneinsparung gekommen wäre. Formalen Verfehlungen stimmte Herr Verbandsrat Ludwig zu.

Herr Flörke wies die Vorwürfe mit einer Erarbeitung durch eine Rechtsanwaltskanzlei zurück und wies darauf hin, dass private Unternehmen vermutlich nicht kostengünstiger als die SEP sind.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht des Staatlichen Rechnungsprüfungsamtes Löbau (StRPA) über die überörtliche Prüfung der Eröffnungsbilanz zum 04.05.2018 und des Jahresabschlusses zum 31.12.2018 (Anlage IPO-011/2022-01) sowie die Stellungnahme des Zweckverbandes vom 28.10.2022 (Anlage IPO-011/2022-02) zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

TOP 4. Grunderwerb Flurstücke Nr. 266/1 und 271/1 der Gemarkung Zuschendorf IPO-010/2022

Herr Opitz sprach zur Beschlussvorlage.

Herr Klingner sprach zum Grundstücksverkehrsgesetz und erkundigte sich ob die Genehmigung zum Verkauf von Ackerfläche bereits eingeholt wurde. Herr Elsner erklärte das Verfahren durch den Grundsatzbeschluss und die nachfolgende Genehmigung des Landratsamtes.

Beschluss:

Die Verbandsversammlung genehmigt den Kauf der Grundstücke mit der Flurstücks Nr. 266/1 und 271/1 der Gemarkung Zuschendorf mit gesamt 56.859 m² von dem Eigentümer Herrn René Heuer zum Preis von 94.954,63 €. Die Verbandsversammlung genehmigt darüber hinaus die Vereinbarung einer Kaufpreiserhöhung um 411.090,57 €, die nach Rechtskraft des Bebauungsplanes fällig wird.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
JA-Stimmen	12
NEIN-Stimmen	0
Enthaltungen	0

einstimmig beschlossen

TOP 5. Antrag der Stadt Dohna zum Ausscheiden aus dem Zweckverband IndustriePark Oberelbe IPO-009/2022

Herr Opitz erläuterte die Beschlussvorlage zum gewünschten Austritt der Stadt Dohna. Er erklärte außerdem, dass ein Austrittsbeschluss aus dem Zweckverband laut Verbandssatzung einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der satzungsmäßigen Stimmenanzahl bedarf. Herr Dr. Müller äußerte sich zum Werdegang des Austrittsgesuchs und der Auseinandersetzungsvereinbarung.

Herr Opitz erläuterte die Beschlussvorlage zum gewünschten Austritt der Stadt Dohna. Er erklärte außerdem, dass ein Austrittsbeschluss aus dem Zweckverband laut Verbandssatzung einer Mehrheit von mindestens drei Vierteln der satzungsmäßigen Stimmenanzahl bedarf. Herr Dr. Müller äußerte sich zum Werdegang des Austrittsgesuchs und der Auseinandersetzungsvereinbarung.

Herr Opitz teilte mit, dass sich Heidenau aufgrund des Weisungsergebnis („mehrheitlich abgelehnt“) aus dem Stadtrat vom 24.11.2022 enthalten werde.

Mit einer Begründung für den Austritt startete Herr Verbandsrat Klingner seinen Redebeitrag. Er verwies auf die unklare Kostenentwicklung und das hohe Risiko insbesondere für die kleine Stadt Dohna. Es fehlt ihm außerdem immer an Informationsfluss zu Planungen und Kosten. Herr Verbandsrat Klingner bat außerdem um Konkretisierung des 2. Beschlusspunktes.

Beschluss:

1. Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes IndustriePark Oberelbe (ZV IPO) stimmt dem Austrittsantrag der Stadt Dohna vom 13.09.2022 nicht zu.
2. Der Verbandsvorsitzende des ZV IPO wird beauftragt, mit der Stadt Dohna die Arbeitsschritte ihrer planmäßigen Mitgliedschaft im ZV IPO abzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend	12
JA-Stimmen	6
NEIN-Stimmen	3
Enthaltungen	3

mehrheitlich zugestimmt

TOP 6. Informationen, Anfragen und Anträge

Frau Schubert und Herr Bott von der Firma FIRU sprachen zur Informellen Behördenbeteiligung zum B-Plan 1.1 „Technologiepark Feistenberg“.

Herr Opitz informierte zur am 18.10.2022 eingegangenen Petition „Keine Industrie am Barockgarten Großsedlitz“. Er teilte mit, dass in der nächsten Verbandsversammlung dazu eine Petitionsentscheidung getroffen wird.

Nachfolgend teilte Herr Opitz die geplanten Sitzungstermine für das Jahr 2023 mit:

27. März 2023

19. Juni 2023

20. November 2023

Anschließend erkundigte sich Herr Verbandsrat Gilbert nach der maximalen Trinkwasser- und Abwassermenge und nach den möglichen Maßnahmen. Herr Opitz versprach eine schriftliche Beantwortung.

Herr Verbandsrat Klingner berichtete von der Akteneinsichtnahme und erkundigte sich nach dem aktuellen Stand zur Trinkwasser- und Abwasserplanung. Außerdem erkundigte er sich zur Teiltunnelvariante aufgrund der geplanten Bahnstrecke Dresden-Prag und fragte nach der Abstimmung mit der Bahn.

Frau Horack
Schriftführer

J. Opitz
Verbandsvorsitzender

Herr Klingner
Verbandsrat (Dohna)

Herr Ludwig
Verbandsrat (Pirna)

Datum: _____

Datum: _____